

Schwann in Neuff.

4788. Prifac, W., die Zeichen der Zeit. 6. Heft: die Fortschritte der Köln. Zeitung auf dem Wege der Dekatholisirung u. Entchristlichung. gr. 8. Gh. 6 N \mathcal{L}

Schwersche & Sohn in Halle.

4789. Archiv des Criminalrechts. Neue Folge. Jahrg. 1846. 1. Stück. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

Zeit in Ulm.

4790. Schmid, J., die bösen Gesellen. Eine Dorfgeschichte. 16. 1845. Geh. $\frac{1}{12}$ \mathcal{L}
Mit Titeltupfer $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

4791. — der Senn von Uri, oder: Gottes Gericht. Der Schatz im Schlosse. Zwei Erzählungen. 16. 1845. Geh. $\frac{1}{12}$ \mathcal{L} . — Mit Titeltupfer $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

4792. — eine Wildschützengeschichte. 16. 1845. Geh. $\frac{1}{12}$ \mathcal{L} . — Mit Titeltupfer $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

4793. Waife, die stumme, aus Florenz. Erzählung für die reifere Jugend. Mit Vorw. v. Schray. 8. 1845. Geh. $\frac{1}{3}$ \mathcal{L}

Severin's Verlagsbuchh. in Moskau.

4794. Kruse, Fr., Urgeschichte des Esthnischen Volksstammes und der R. Russ. Ostseeprovinzen Liv-, Esth- und Curland. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

Stein in Nürnberg.

4795. Nägelsbach, C. Fr., lateinische Stilistik für Deutsche. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

Stettin'sche Verlagsbuchh. in Ulm.

4796. Kunstblatt des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. 4. u. 5. Blatt. Mit Text. Fol. * $1\frac{2}{3}$ \mathcal{L}

4797. Verhandlungen des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. 4. Bericht. 4. Geh. * $\frac{5}{8}$ \mathcal{L}

Troschel in Frier.

4798. Sammlung, neue, sämtlicher in der preuß. Rheinprovinz für Rechtspflege und Verwaltung Geltung habender preuß. Gesetze u. Verordnungen. 2. Abth. 8. Geh. * 28 $\mathcal{N}\mathcal{L}$

Universitäts-Buchh. in Königsberg.

4799. Lorck, C. G., Flora Prussica. Abbildungen sämtlicher bis jetzt aufgefundenen Pflanzen Preussens. 1. u. 2. Hest. Schm. 4. Für 24 Hefte * 12 \mathcal{L}

Wagner in Neustadt a. d. O.

4800. Dinter's, G. F., sämtl. Schriften. Durchgesehen und geordnet von J. Chr. B. Wilhelm. 1. Abth. (ereget. Werke.) 1. Bd.: Schullehrer-Bibel. Altes Testament. 1. Bd. 8. 28 $\mathcal{N}\mathcal{L}$

4801. Prediger-Bibel. Altes Testament bearb. v. Wohlfarth. 6. Bd. 9. Lief. gr. 8. Geh. * 8 $\mathcal{N}\mathcal{L}$

Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.

4802. Provinzial-Handbuch von Tirol und Vorarlberg f. d. J. 1846. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ \mathcal{L}

4803. Spiegelfeld, J. D. v., Nachtrag zur Erläuterung des allerhöchsten Stempel- u. Targesezes vom 27. Januar 1840, betr. die Anwendung des Stempels auf gerichtliche Akte. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{8}$ \mathcal{L}

4804. Weg zum Himmel, in der Verehrung der heil. Herzen Jesu und Mariä u. Ein vollst. kath. Gebetbuch. 5. verm. Aufl. 12. $\frac{3}{8}$ \mathcal{L}

Walther'sche Hofbuchh. in Dresden.

4805. Ammon, Chr. Fr. v., Predigt vor dem Schlusse des Landtages im Königreich Sachsen am 17. Juni 1846. In 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ \mathcal{L}

Weber in Leipzig.

4806. Naturgeschichte, illustrierte, des Thierreichs. 3. Lief. Fol. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{L}

Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

4807. Becker, W. A., Handbuch d. römischen Alterthümer. 2. Th. 2. Abth. gr. 8. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

F. O. Weigel in Leipzig.

4808. Archiv, neues, für die homöopathische Heilkunst, hrsg. von C. Stapf und G. W. Groß. 2. Bd. 3. Heft. 8. Geh. * 1 \mathcal{L}

4809. Noack und Trinks Handbuch der homöopath. Arzneimittellehre, bearb. von C. F. Trinks. 2. Bd. 6. Heft. (12. Lief.) gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ \mathcal{L}

4810. Ulrici, H., das Grundprincip der Philosophie, kritisch und speculativ entwickelt. 2. Th. gr. 8. Geh. * 2 \mathcal{L}

Georg Wigand in Leipzig.

4811. Bechstein, L., deutsches Märchenbuch. 3. u. 4. Lief. Mit Stahlst. Ver. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ \mathcal{L}

Nichtamtlicher Theil.

Ein „Memorandum für die Herren Committenden mit Bezug auf das Commissions-Geschäft in Leipzig.“

Unter obigem Titel ist uns in der letzten Messe von Freundes Hand eine Schrift überreicht worden, welche ihrem Inhalte und ihrer Anlage nach jedenfalls zur Verbreitung im gesammten Buchhandel zu kommen bestimmt ist und daher in dessen Organ auch eine Besprechung zu erhalten hat. Die Commissionsplätze im deutschen Buchhandel gehören dessen eigenthümlicher Organisation so recht eigen an und sind von ihr unzertrennlich. Es gab eine Zeit, wo wir der Ansicht waren, daß dieselben aufhören würden; die Verhältnisse haben uns diese Ansicht aufgeben lassen und wir sind umgekehrt zu der Ueberzeugung gekommen, daß diese Commissionsplätze und ihre Bedeutsamkeit sich vermehren werden.

Von Stuttgart nicht zu sprechen, so haben die Commissionsgeschäfte in Frankfurt, Augsburg, Berlin und Köln in den letzten Jahren an Umfang und, worauf wir das meiste Gewicht legen, an Nothwendigkeit und Bedürfniß zugenommen, und es unterliegt gar keinem Zweifel, daß diese Zunahme der Vermittlungs-Plätze an Umfang wie Zahl sich noch vermehren wird.

Sicher stehen wir in dieser unserer Ueberzeugung nicht einzeln da. Das ganze Leben jetzt, alle Verkehrseinrichtungen in ihm, alle Production und Consumtion, Vertrieb wie Verbrauch — Alles geht hundertfach schneller wie früher; und es ist eine Unmöglichkeit, daß irgend welche Geschäftsbranche gegen andere da zurückbleibt.

Die Centralisation nun, in welcher das Commissionsgeschäft in Leipzig zum ganzen Buchhandel sich bewegt, hat dem Geschäft dort eine um so größere Ausdehnung und eine um so größere Wichtigkeit für den gesammten Buchhandel geben müssen. Mit der enormen Ausdehnung und Vergrößerung, welche dieser in den letzten sechs, acht Jahren erhalten, hat auch das Leipziger Commissionsgeschäft sich vergrößert und an Wichtigkeit zugenommen. Zugleich haben aber auch die vielfachen Veränderungen im Buchhandel gleiche im Betriebe seiner Commissionsgeschäfte hervorgerufen und dieser Betrieb ist neben einem größeren auch ein schwierigerer geworden.

Den Leipziger Commissionairen gebührt das Lob, daß sie von Anfang an ihre Stellung fest und richtig in's Auge gefaßt haben und das vorliegende Memorandum kann uns als neuer Beweis gelten, wie sie bemüht sind, den Geschäftsgang, welchen der gesammte Buchhandel durch Leipzig nimmt, diesem klar vorzulegen und in gegenseitigem Interesse die nicht zu leugnenden vielfachen Schwierigkeiten zu heben und auszugleichen.

Das Commissionsgeschäft in Leipzig und sein Betrieb bildet, so zu sagen, einen Handel, einen Buchhandel für sich oder besser einen selbstständigen Verkehr in sich. Wie dieser Verkehr selbst mit den Interessen des Buchhandels Hand in Hand gehen muß und wie hierauf die Leipziger hauptsächlich bedacht sind, so nöthig ist es auch dem durch Leipzig Beziehenden, diesen Geschäftsgang genau kennen zu lernen. Hierzu behülflich zu sein ist die nächste Absicht des